Beispiel 6 – Ortsmitte Grumbach (Wilsdruff)

Projektdaten			
Förderrichtlinie ☒ ILE (bis 2013) ☐ LEADER (ab 2014)	**ILE / LEADER-Region:** **Silbernes Erzgebirge**	**Landkreis:** **Sächs. Schweiz / Osterzgebirge**	**Gemeinde:** **Stadt Wilsdruff**
Ort und Maßnahme	**OT Grumbach, Gestaltung Ortsmitte**		
Jahr (Abschluss)	2011		
Inhalt	▪ Gestaltung der Ortsmitte im OT Grumbach (Fläche ca. 1200 m²) ▪ Bushaltestelle, Gehwege, Parkmöglichkeiten, hist. Postkutschenstation		
Kosten / Förderanteil	▪ Gesamtinvestition ca. 138.000 € ▪ Fördersumme 84.000 €		

Lageübersicht
(Plangrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie <2020> „TopPlusOpen“)

Ausgangslage und Projektinhalte

Die Ortsmitte Grumbach hat einen verkehrsdominierten Charakter: Kreuzung von Bundes- und Staatsstraße, Bushaltestelle mit Wendeplatz, Parkmöglichkeiten. Mit der Umgestaltung sollte unter Beibehaltung der verkehrlichen Funktionalität eine Aufwertung und funktionale Neuordnung erreicht werden. Wesentliche Elemente des Vorhabens waren die Verlegung der Bushaltestelle zur Verbesserung des ÖPNV-Zuganges, die Erneuerung der Gehwege (Oberflächen, Bordabsenkungen), eine Neuordnung der Pkw-Stellplätze und die Gestaltung der angrenzenden Seitenräume (Bepflanzung, Sitzgelegenheiten, historische Meilensäulen). Das besondere „Highlight“ der Umgestaltung ist die Wiedererrichtung einer historischen Postkutschenstation im zentralen Bereich des Platzes, der damit zum Ausflugsziel für Besucher und identitätsstiftenden Element für die Bevölkerung vor Ort geworden ist.

Berücksichtigte Mobilitätsbedürfnisse / Ansprüche aus dem Umfeld

Die Mobilitätsbedürfnisse der Verkehrsteilnehmer und weitere Nutzungsansprüche wurden mit den folgenden Maßnahmen berücksichtigt:

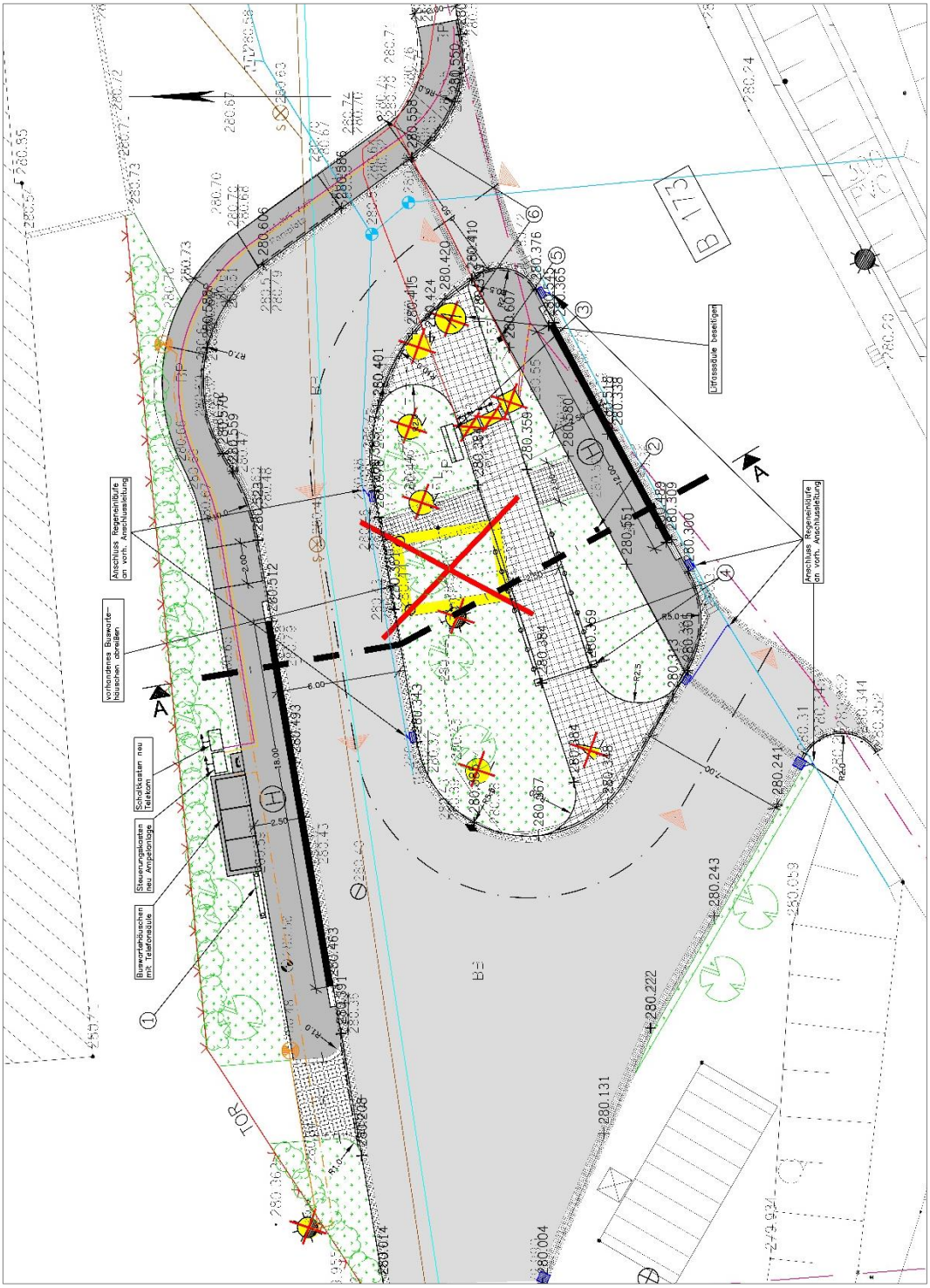
- Neuanlage der Bushaltestelle mit Sitzgelegenheiten und Unterstand, komfortabler Wendeplatz für Busse, Schaffung bzw. Neuanordnung von Stellplätzen für Pkw sowie Möglichkeit zur Platzierung von Marktständen
- Die Sanierung der Gehwege und Haltestellenzugänge verbessert den Komfort und die Aufenthaltsqualität für ÖPNV-Fahrgäste und Fußgänger. Bordabsenkungen und/oder niveaufreie Übergänge ermöglichen eine weitgehend barrierefreie Nutzung.
- Neugestaltung der Platzmitte mit historischer Postkutschenstation inkl. Schlagbaum, Entfernungssäulen, Geleittafel, Beschilderung etc.
- gestalterische Aufwertung des gesamten Platzes und der Seitenräume mit neuer Bepflanzung, Einsatz verschiedener Bodenbeläge und Muster
- Sanierung und Erweiterung des benachbarten Straßenwärterhauses mit neuen Nutzungsoptionen (inzwischen Bäckereiverkauf und Café)

Baukultureller Beitrag

Der baukulturelle Beitrag liegt insbesondere in der Gestaltung der Postkutschenstation nach historischen Vorbildern, der Verwendung noch vorhandener, historischer Ausstattungselemente (Halbmeilensäulen) und regionaltypischer Materialien (verschiedene Arten Granitpflaster). Besonders hervorzuheben sind die hier angewendeten, heute kaum noch verfügbaren handwerklichen Fertigkeiten bei der Gestaltung der Ausstattungselemente (z.B. handbeschriebene Geleittafel). Gestalterische und baukulturelle Aspekte wurden im zuvor erarbeiteten „Neugestaltungskonzept Ortsmitte Grumbach“ definiert. Die Projektumsetzung wurde zudem vom Heimatverein begleitet.

Bilddokumentation

Neugestaltung Ortsmitte Grumbach, Ausschnitt Ausführungsplanung
(© MÜLLER-MIKLAW-NICKEL Ing., Quelle: Stadt Wilsdruff)



Vorher-/Nachher-Dokumentation

Quelle: Stadt Wilsdruff (Juli 2011)

Fotos der Ortsbegehung (© VKT, Okt. 2019)

Gesamtübersicht: Wendeplatz, Bushaltestelle, historische Postkutschenstation mit Grünfläche

Platzmitte mit historischer Postkutschenstation (inkl. Schlagbaum), unterschiedliche Pflasterbeläge und Grünflächen

Ausbau des ehemaligen Straßenwärterhauses und Nutzung als Bäckereiverkauf und Café